

von Politik, Ökonomie und Ideologie Iherzustellen. Beispielgebend gingen dabei „Neues Deutschland“ und die Bezirkszeitungen voran. Diese Diskussion war ein eindrucksvoller Beweis für die geschichtliche Wahrheit, daß die Deutsche Demokratische Republik die Heimat der Demokratie und der Freiheit des Volkes ist. In der Parteidiskussion zum VII. Parteitag prägten die arbeitenden Menschen selbst in hervorragender Weise den Inhalt und die Form der Zeitungen und Sendungen. Es erwies sich, daß die Diskussion mit Lesern, Hörern und Zuschauern, die sorgfältige Behandlung ihrer Meinungen, Vorschläge und kritischen Hinweise eine der wichtigsten Methoden ist, die zu Massenwirksamkeit führen. Rundfunk und Fernsehen gestalteten eine Reihe eindrucksvoller Sendungen zum tieferen Verständnis der wissenschaftlich-technischen Revolution und des neuen ökonomischen Systems, zur Förderung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit. Dazu gehören Sendefolgen wie „Wir“ von Radio DDR und „Bilder und Bemerkungen zur technischen Revolution“ im Fernsehen. Fragen der Leitungstätigkeit und der Verhaltensweise zu den Menschen standen im Mittelpunkt der Fernsehserie „Der Mensch neben dir“. In Kooperation mit dem „Neuen Deutschland“ und der „Tribüne“ führte Radio DDR die Aktionen „Aus dem Groschen die Mark“ und „Helle Köpfe — heiße Herzen“, welche die komplexe sozialistische Rationalisierung unterstützten. Einige Bezirkszeitungen ergriffen volkswirtschaftlich wichtige Initiativen, so zum Beispiel die „Freiheit“ mit ihrer Artikelserie „Expedition 66“, einer umfassenden Untersuchung ökonomischer und ideologischer Fragen, die im Zusammenhang mit der Auslastung der Grundmittel geführt wurde.

Beträchtlich gewachsen ist während der Berichtsperiode in den Zeitungen, aber auch in den Programmen von Rundfunk und Fernsehen der Anteil von Materialien, die ein anschauliches Bild von der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung prägen. Viele Artikel und Sendungen vermitteln neue Erkenntnisse der Theorie des Marxismus-Leninismus und der Naturwissenschaften. Rundfunk und Fernsehen propagieren und lehren mit Erfolg fremde Sprachen. Der Deutsche Fernsehfunk gestaltet als Gemeinschaftsarbeit von Publizisten, Historikern und Künstlern auf der Grundlage der achtbändigen Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung die 15teilige Folge „Kämpfer und Sieger“. Zur Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung zu den verschiedenen Gebieten wurden originelle und interessante Sendereihen eingerichtet, wie „Das Professorenkollegium tagt“ und „Der Vorsitzende des Staatlichen Rundfunkkomitees antwortet“ und das „Sonntagsgespräch“ des Deutschlandsenders.